



Hennigsdorf, 04.04.2012

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

am 28.03.2012

von 17:00 bis 18:00 Uhr

im Sitzungssaal / Erdgeschoss

Sitzungsteilnehmer

Bürgermeister

Schulz, Andreas

Fraktion SPD

Girard, Henry

Günther, Thomas

Hinke, Ekkehard

Kahl, Matthias

Kiesow, Thomas

Mertke, Michael

Müller, Ulrich

Schönfeld, Frank

Schulz, Peter

Anwesend ab TOP 2

Fraktion Die Linke

Anders, Daniel

Friedrich, Anja

Hahn, Ute

Quoß, Wera

Fraktion CDU/FDP

Blank, Hans Martin

Kafka, Hans-Jürgen

Nikolai, Ralf

Rennhack, Günter

Rösel, Peter

Tornow-Wendland, Birgit

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne

Brandenburg, Horst
Hinze, Diana
Rönnecke, Hans-Hermann Dr.
Röthke-Habeck, Petra
Woelki, Jürgen

Anwesend ab TOP 1

Fraktion Unabhängige

Buhlan, André
Saalman, Lutz
Schönrock, Lutz-Peter

Schriftführer

Mogel, Margrit

entschuldigt waren:

Fraktion SPD

Grigoleit, Günther
Krebs, Detlef

Fraktion Die Linke

Degner, Ursel
Goertz, Kordelia

Fraktion CDU/FDP

König, Guido

Öffentliche Sitzung:

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden - Bestätigung der Tagesordnung -

Der Vorsitzende, Herr Müller, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 26 Mitgliedern, ab TOP 1 mit 27 und TOP 2 mit 28 Mitgliedern, fest.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende übergab das Wort an den Bürgermeister, Herrn Schulz.
Er gab einleitend einen Überblick über die vorliegenden Beschlüsse der Tagesordnung.

Bürgeranfrage:**Frau Striegel, wohnhaft Kirchstraße in Hennigsdorf**

Im Rahmen des Beschlusses des Lärmaktionsplanes bat Frau Striegel um das Herantreten an die Bahn, um die Möglichkeit der Minimierung der Lautstärke der akustischen Signale bei Durchsagen prüfen zu lassen.

Durch den Bürgermeister, Herr Schulz, wurde die Problemstellung aufgenommen. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit über evtl. Ergebnisse informieren.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.02.2012

Es lagen keine Einwände vor.

Die Bestätigung des Protokolls erfolgte durch die Fraktion BB/B90/Grüne.

TOP 4

Behandlung der Anfragen

ANF0002/2012

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Betreff: Anfrage zur Verschmutzung des Zwischenraumes zwischen Bahndammgelände und Fußgängerweg - Höhe Parkhaus Rathenaustraße

Grund der Anfrage:

Der Zwischenraum zwischen dem Bahndamm und dem Fußgängerweg vor allem hinter dem Parkhaus Rathenaustraße ist seit längerem sehr stark verschmutzt.

Frage:

Anfrage:

1. Wer ist als Eigentümer verantwortlich für die Sauberkeit des Abschnittes vom Bahnhof bis zur Feldstraße?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, den Unrat schnellstmöglich beseitigen zu lassen und das Stadtbild zu verbessern.

Die Beantwortung der Verwaltung lag allen Stadtverordneten als Tischvorlage vor.

ANF0003/2012

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Betreff: Nachfrage zum Zustand des Hans-Beimler-Denkmal am Puschkin-Gymnasium

Grund der Anfrage:

Bereits im September 2011 machten wir durch eine Anfrage auf den Zustand des Hans Beimler Denkmals am Puschkin Gymnasium aufmerksam (ANF0015/2011). Bis heute hat sich allerdings nichts verändert. Deswegen fragen wir die Verwaltung erneut:

Anfrage:

1. Was hat die Verwaltung unternommen, um den Schaden beseitigen zu lassen und das Denkmal wieder herzustellen?
2. Wie soll sichergestellt werden, dass das Denkmal in seinen ursprünglichen Zustand versetzt wird und der Schaden schnellst möglich beseitigt wird?

Die Beantwortung der Verwaltung lag allen Stadtverordneten als Tischvorlage vor.

Mit der Beantwortung durch die Verwaltung kann sich die Fraktion nicht Zufrieden geben. Frau Quoß, Fraktion DIE LINKE, bat den Bürgermeister, diese Anfrage an den Eigentümer, dem Landkreis weiterzuleiten, um auf diesem Wege eine mögliche Abhilfe zu schaffen. Herr Schulz stellt nochmals klar, dass die Verwaltung hier nicht zuständig ist.

TOP 5

BV0024/2012

Einreicher: Fachdienst II/1 Stadtplanung

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 2/I "Ringpromenade"

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

1. die Abwägungsvorschläge zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen gemäß Anlage 1;
2. den beigefügten Bebauungsplan Nr. 2/I „Ringpromenade“ (Stand: 21.09.2011, Anlage 2) gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414), zuletzt geändert durch Art 1. des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I. S. 1509) in Verbindung mit §§ 3 Abs. 1, 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.01.2012 (GVBl.I/12, [Nr. 01, ber. GVBl.I/12 Nr. 7] als Satzung.
3. Die als Anlage 3 beigefügte Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.
4. Der Entwurf des Erschließungsvertrages –ohne Anlagen- (Anlage 4) wird zur Kenntnis genommen. Der Abschluss des Erschließungsvertrages muss zur Sicherstellung der Erschließung zwingend vor Erreichen der Rechtskraft des Bebauungsplanes (Bekanntmachung) erfolgen.

Einstimmig

Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.03.2012

4

TOP 6**BV0029/2012****Einreicher: Fachdienst II/1 Stadtplanung**

Beschluss über die Aufstellung des Lärmaktionsplanes Hennigsdorf (2. Stufe)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Lärmaktionsplanes Hennigsdorf (2. Stufe) für alle Straßenzüge mit mehr als 8200 Kfz/24h.

Einstimmig

TOP 6.1**AN/BV0029/2012/01****Einreicher: Fraktion BB/ B90/Grüne,
Fraktion SPD, Fraktion CDU/FDP,
Fraktion Unabhängige, Fraktion DIE
LINKE**

Änderungsantrag zum Beschluss über die Aufstellung des Lärmaktionsplanes Hennigsdorf (2. Stufe)

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Lärmaktionsplanes Hennigsdorf (2. Stufe) für alle Straßenzüge mit mehr als 8200 Kfz/24h und für Haupteisenbahnstrecken mit mehr als 30.000 Zügen/Jahr. Über den pflichtigen Teil hinaus sollen die Bahnstrecken nördlich des Bahnhofes Hennigsdorf bis zum Berliner Außenring und einschließlich des Berliner Außenringes in die Lärmaktionsplanung Teil 2 der Stadt Hennigsdorf einbezogen werden, auch wenn ggf. weniger als 30.000 Züge/Jahr in diesem Abschnitt fahren. Bei der Lärmaktionsplanung ist auch der Schutz ruhiger Gebiete zu betrachten.

Einstimmig

TOP 7**BV0036/2012****Einreicher: Fachdienst II/1 Stadtplanung**

Projektbeschluss über die Durchführung von Baumaßnahmen zur nachhaltigen Bestandssicherung am Denkmal "Alte Schmiede"

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Am Denkmal „Alte Schmiede“ (siehe Übersichtsplan Anlage 1) im „Sanierungsgebiet Ortskern“ werden Baumaßnahmen als Ordnungsmaßnahme zur nachhaltigen Bestandssicherung nach Punkt B.4.4.3 der Städtebauförderrichtlinien vom 9. Juli 2009 durchgeführt.
2. Grundlage für das erforderliche Baugenehmigungsverfahren, die Gestaltung, Ausschreibung, Vergabe und Durchführung der Baumaßnahme ist das „Konzept zur nachhaltigen Bestandssicherung Alte Schmiede Hennigsdorf“ des Büro „ibs“ vom 14.12.2011 (Auszug siehe Anlage 2, Blatt 1 - 3).

-
3. Der Bürgermeister wird nach § 7 Abs. 2e der Hauptsatzung beauftragt, die notwendigen Vergaben ohne weiteren Zustimmungsvorbehalt der Stadtverordnetenversammlung durchzuführen.
 4. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, nach Abschluss der Baumaßnahme über das Ergebnis der Ausschreibung, der Vergabe und über die Projektabrechnung durch eine Mitteilungsvorlage das beschließende Gremium zu informieren.
 5. Die Projektkosten (Projektbudget) betragen ausgehend von der Kostenschätzung vom 30.11.2011 (siehe Anlage 3) ca. 110.000 €, die vorbehaltlich des Bestätigungsschreibens für die Städtebauförderung im Programmjahr 2012 unter Bereitstellung von einem Drittel städtischer Eigenanteile zu 100 % gefördert werden.
 6. Wesentliche Abweichungen vom „Konzept zur nachhaltigen Bestandssicherung Alte Schmiede Hennigsdorf“, dem berechneten Projektbudget (Anlage 3) und vom konzipierten Ablauf sind der Stadtverordnetenversammlung während der Laufzeit des Projektes möglichst vor der Realisierung anzuzeigen

Mehrheit mit JA

Diskussionsbeitrag:

Nachfragen der Stadtverordneten Herrn Brandenburg, Herrn Dr. Rönnecke und Frau Tornow-Wendland wurden durch den Bürgermeister, Herrn Schulz, sowie dem Projektleiter Sanierung, Herrn Gans, beantwortet.

SV Herr Nikolai hat wegen Befangenheit nicht mit abgestimmt.

TOP 8

BV0038/2012

Einreicher: Fachdienst II/1 Stadtplanung

Projektbeschluss zur Errichtung des Uferrandweges zum Schiffsanleger nördlich des Stadthafens

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt :

1. Die beiden vorhandenen Zuwegungen von der Hafestraße zur öffentlichen Parkanlage nördlich des Stadthafens werden grundhaft erneuert und durch einen Weg mit Aussichtsplattform am Havelufer verbunden sowie in Richtung der Fahrgastschiffsanlegestelle verlängert (siehe Übersichtsplan Anlage 1).
2. Grundlage für die Gestaltung, Ausschreibung, Vergabe und Durchführung der Baumaßnahme sind die Entwurfsplanung (Anlage 2) und der Ablaufplan (Anlage 5).
3. Der Bürgermeister wird nach § 7, Abs. 2e der Hauptsatzung beauftragt, die notwendigen Vergaben ohne weiteren Zustimmungsvorbehalt der Stadtverordnetenversammlung durchzuführen.

-
4. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, nach Abschluss der Baumaßnahme über das Ergebnis der Ausschreibung, der Vergabe und über die Projektabrechnung durch eine Mitteilungsvorlage das beschließende Gremium zu informieren.
 5. Die Projektkosten (Projektbudget) betragen nach Kostenberechnung ca. 280.000,- € (Anlage 4).
 6. Wesentliche Abweichungen von der Entwurfsplanung (Anlage 2), dem berechneten Projektbudget (Anlage 4) und dem Ablaufplan (Anlage 5) sind der Stadtverordnetenversammlung während der Laufzeit des Projektes möglichst vor der Realisierung anzuzeigen.

Mehrheit mit JA

Diskussionsbeitrag:

Zur Anfrage des SV Herrn Dr. Rönnecke zum Liegeplatz des Fahrgastschiffes „Pelikan“ sowie die Anfrage des SV Herrn Brandenburg zur Stellung von Ausgleichsbeiträgen gaben Herr Gans sowie der Bürgermeister, Herr Schulz, Auskunft.

TOP 9

BV0027/2012

**Einreicher: Fachdienst III/1 -
Jugendpfleger**

Beschluss zur Abberufung und Berufung von Mitgliedern in den Jugendbeirat

Die Stadtverordnetenversammlung benennt auf der Grundlage des § 6 der Hauptsatzung der Stadt Hennigsdorf die nachfolgenden Personen als Mitglieder des Jugendbeirates:

Florian Rogge
Dennis Lange

Folgende Mitglieder des Jugendbeirates werden abberufen:

Felix Kröcher
Sebastian Ott
Sebastian Grünberg
Sebastian Wander
Stefan Nelte
Philip Maaß
Christian Linke

Einstimmig

TOP 10**MV0001/2012****Einreicher: Fachdienst III/2 Schule und Sport**

Mitteilung über die Abrechnung des Projektes zum Schulerweiterungsbau an der Biber-Grundschule Nieder Neuendorf

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Mitteilungsbericht über die Abrechnung des Projektes zum Schulerweiterungsbau an der Biber-Grundschule Nieder Neuendorf zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 11**MV0012/2012****Einreicher: Fachdienst III/3 Kultur- und Eventmarketing**

Mitteilung zum Sachstand Musikschule

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zum Sachstand der Musikschule zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 12**BV0037/2012****Einreicher: Fachbereich III - Soziale Einrichtungen**

Beschluss zur Änderung des Geschäftsraummietvertrages zwischen der Stadtverwaltung Hennigsdorf und der Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH vom 02.02.2009 zum 01.07.2012

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Änderung des o.g. Mietvertrages zu. Der Mietgegenstand wird von derzeit 910 m² auf 720,58 m² reduziert. Die monatliche Miete sinkt von derzeit 9.100,- € auf 7.205,80 €

Einstimmig

Mitteilung über einen neuen qualifizierten Mietspiegel 2012

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Ergebnis der Erstellung eines empirisch qualifizierten Mietspiegels 2012 für die Stadt Hennigsdorf, der gem. §§ 558 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) von den Interessenvertretern anerkannt wurde, zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

Beschluss zur Erstellung eines Konzeptes Teil II zur Verbesserung der Situation des Fußgänger- und Fahrradverkehrs

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:
Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept Teil II zur Verbesserung der Situation des Fußgänger- und Fahrradverkehrs in Nebenstraßen mit Buslinien und in der Fontanesiedlung zu erstellen.

Verwiesen in den BPU

Diskussionsbeitrag:

Die Fraktionsvorsitzende der CDU/FDP, Frau Tornow-Wendland, stellte den Antrag die Beschlussvorlage in den BPU zu verweisen.

Abstimmung:

Dafür: 27

Enthaltung: 1

Dem Antrag der Verweisung wird entsprochen.

Margrit Mogel
Protokollantin

Ulrich Müller
Vorsitzende/r der Stadtverordnetenversammlung

Bestätigung des Protokolls in der Sitzung am 09.05.2012 durch die Fraktion Unabhängige
